

385150-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen – Planung Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule

OJ S 125/2024 28/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Emmerich am Rhein

E-Mail: stadtverwaltung@stadt-emmerich.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Planung Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule

Beschreibung: Die Liebfrauenschule in Emmerich am Rhein, ist als dreizügige Grundschule mit einem mittlerweile unzureichenden Raumangebot ausgestattet. Verwaltung und Politik gehen davon aus, dass für den Innenstadtbereich auch in zukünftigen Jahren ein Bedarf an zusätzlichem Schulraum besteht. Da dieser Bedarf derzeit an keiner der drei

Innenstadtschulen (Rheinschule, Leegmeerschule und Liebfrauenschule) gedeckt werden kann, soll die Liebfrauenschule baulich erweitert und der Bestand modernisiert werden.

Aufgrund geänderter, weiterentwickelter und neuer pädagogischer Anforderungen an heutige Grundschulen (selbstorganisiertes, kooperatives und kompetenzorientiertes Lernen, Individualisierung und Differenzierung, Integration von Ganztag und Betreuung) wurden im Rahmen der sogenannten Phase 0 erste baulichen Erweiterungen/ Verbesserungen wie folgt umrissen: - Vergrößerung des Verwaltungsbereichs - Verbesserung der WC-Situation - Zusammenfassung einzelner Einheiten zu sogenannten Clustern (gemeinsame Mitte) - Differenzierungsräume bzw. Aktivierung der Flure zu Differenzierung - Offenheit und Transparenz - evtl. Schaffung von Bibliotheksflächen - Multifunktionalität und Flexibilität Es wird aufgrund der qualitativen und quantitativen Anforderungen von einem Erweiterungsbau von ca. 1.000 m² (netto) ausgegangen. Der Erweiterungsneubau soll vorrangig auf dem städtischen Grundstück untergebracht werden. Gegenstand des Vorhabens ist auch der Umbau des Bestands.

Kennung des Verfahrens: eb88ba8b-be55-4cc6-960a-938b4c0295f2

Interne Kennung: 3251/23

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein
Postleitzahl: 46446
Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)
Land: Deutschland
Ort im betreffenden Land

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4YKRHN8A 1. Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Eigenerklärungen einzureichen: - Eigenerklärung zu Ausschlussgründen nach §§ 123, 124 GWB; - Eigenerklärung nach § 19 Abs. 3 Mindestlohngesetz; - Eigenerklärung Russland-Sanktionen. Formulare für diese Eigenerklärungen sind mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 2. Teilnahmeanträge sind unter Verwendung des vom Auftraggeber bereitgestellten Bewerbungsformulars zu stellen; das Formular ist mit den Teilnahmeunterlagen abrufbar. 3. Rückfragen werden nur über das Vergabeportal beantwortet. Nur dort registrierte und für das Verfahren freigeschaltete Unternehmen werden über neue Bewerber- bzw. Bieterinformationen unaufgefordert informiert. Eine entsprechende Registrierung und Freischaltung bereits unmittelbar beim Herunterladen der dort abrufbaren Unterlagen wird deshalb dringend empfohlen. Alle nicht registrierten bzw. nicht für das Verfahren freigeschalteten Interessenten sind aufgefordert, regelmäßig das genannte Vergabeportal aufzusuchen, um dort eventuelle Bewerber- bzw. Bieterinformationen abzurufen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Konkurs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Korruption: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vergleichsverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Betrugsbekämpfung: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Falsche Angaben, verweigernde Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Entrichtung von Steuern: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Zwingende bzw. fakultative Ausschlussgründe nach §§ 123 bis 126 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0002

Titel: Objektplanung Gebäude und Innenräume

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Architektenleistungen zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß Teil 3 Abschnitt 1 der HOAI i. V. m. Anlage 10 zur HOAI für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule Emmerich". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 8 für das genannte Leistungsbild, wobei eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen ist. Neben den weitgehend übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen, 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die

Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2:

Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer

vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik,

Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung

Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der

Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung

vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter

Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur

Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik

Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV

zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen

Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur

Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in

Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu

verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des

Unternehmens (bei Bergewergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den

letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende

Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens

eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013 /2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450 entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF

(entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbehalt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt /in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter /innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der

Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß

gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0003

Titel: Objektplanung Freianlagen

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Landschaftsarchitektenleistungen zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen gemäß Teil 3 Abschnitt 2 der HOAI i. V. m. Anlage 11 zur HOAI für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule Emmerich". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 8 für das genannte Leistungsbild, wobei eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen ist. Neben den weitgehend übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot
Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert
Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja
Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2: Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bergwerksgemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung

Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450 entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF (entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur

abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbehalt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der

Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber

oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0004

Titel: Tragwerksplanung

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Ingenieurleistungen zum Leistungsbild Tragwerksplanung gemäß § 51 i. V. m. Anlage 14 zur HOAI für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 6 sowie besondere Leistungen zur Leistungsphase 8 für das genannte Leistungsbild, wobei eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen ist. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 3

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71327000 Dienstleistungen in der Tragwerksplanung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 3 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2: Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013

/2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450 entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF (entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbelt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als

Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsfähigen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsfähigen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt /in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter /innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder

Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

5.1. Los: LOT-0005

Titel: Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Ingenieurleistungen zum Leistungsbild Technische Ausrüstung gemäß § 55 i. V. m. Anlage 15 zur HOAI für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule Emmerich". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 6 und 8 des genannten Leistungsbildes, wobei die Leistungsphase 4 nur für die Anlagengruppen 1 und 3 relevant ist. Es ist eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen. Neben den weitgehend übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

Interne Kennung: 4

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2: Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013 /2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines

Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450 entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF (entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbelt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf

zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 60

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0006

Titel: Bauphysik

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Ingenieurleistungen zum Leistungsbild Bauphysik gemäß Abschnitt 1.2 der Anlage 1 zur HOAI für die Anwendungsbereiche Wärmeschutz und Energiebilanzierung, Bauakustik (Schallschutz) und Raumakustik für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule Emmerich". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 7 für das genannte Leistungsbild, wobei eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen ist. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.
Interne Kennung: 5

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71314310 Dienstleistungen für thermische Bauphysik

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71313200 Beratung im Bereich Schallschutz und Raumakustik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die

Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2:

Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer

vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik,

Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung

Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der

Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau

oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450 entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF (entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbehalt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsreifen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 50

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0007

Titel: Brandschutz

Beschreibung: Gegenstand dieses Loses sind die Ingenieurleistungen zum Leistungsbild Brandschutz, wie in der AHO-Schrift Nr. 17 "Leistungen für den bauordnungsrechtlichen Brandschutz" beschrieben, für das oben kurz beschriebene und in der Leistungsbeschreibung näher erläuterte Bauvorhaben "Erweiterung und Umbau Liebfrauen-Grundschule". Der Auftrag umfasst die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 für das genannte Leistungsbild, wobei eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen vorgesehen ist. Neben den weitgehend übertragenen Grundleistungen werden ausgewählte besondere Leistungen übertragen. Das Nähere regelt die Leistungsbeschreibung.

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71317100 Beratung im Bereich Brand- und Explosionsschutz und -überwachung

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Der Auftraggeber beabsichtigt eine stufenweise Beauftragung der Leistungsphasen. Es werden zunächst nur die Leistungsphasen 1 bis 4 beauftragt. Die weiteren Leistungsphasen beabsichtigt der Auftraggeber zu einem späteren Zeitpunkt weiterzubeauftragen, worauf der Auftragnehmer aber keinen Rechtsanspruch hat.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

Ort im betreffenden Land

5.1.4. Verlängerung

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Vertragslaufzeit endet am 31.05.2027. Dieses Datum betrifft die Fertigstellung des Bauvorhabens gegen Ende der Leistungsphase 8. Restleistungen der Leistungsphase 8 sind ggf. noch nach diesem Termin zu erbringen.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufsqualifikation

Beschreibung des Eignungskriteriums: Es gelten folgende Anforderungen an die Berufsqualifikation des verantwortlichen Berufsangehörigen: Los 1: Architekt/in Los 2: Landschaftsarchitekt/in Los 3: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 4: Ingenieur/in der Fachrichtung Versorgungstechnik, Elektrotechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 5: Ingenieur/in der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung Los 6: Ingenieur/in der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz oder öffentlich bestellter und vereidigter Brandschutzsachverständiger Zugelassen werden gemäß § 75 Abs. 1 und 2 VgV nur Bewerber, die berechtigt sind, diese Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind gem. § 75 Abs. 3 VgV zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen, der die beschriebene Zulassungsvoraussetzung erfüllt. Zur

Nachweisführung genügt die Vorlage eines entsprechenden Qualifikationsnachweises in Kopie; der Auftraggeber behält sich vor, in Zweifelsfällen die Vorlage des Originals zu verlangen.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Finanzielle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden die Jahresgesamtumsätze des Unternehmens (bei Bewerbergemeinschaften: aller Mitgliedsunternehmen zusammen) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen über vergleichbare Leistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gewertet werden nur Referenzen, die folgende Anforderungen an die allgemeine Vergleichbarkeit erfüllen: Für Los 1: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) ist bzw. war der Umbau und/oder die Sanierung/Modernisierung eines Bestandsgebäudes (ggf. in Zusammenhang mit einer Erweiterung). b) Für dieses Vorhaben wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 zum Leistungsbild Objektplanung Gebäude bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Gebäude entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI. d) Die Summe der Baukosten (entsprechend KG 300+400 der DIN 276) betrug mind. 1 Mio. EUR ohne MwSt. e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 2: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war eine speziell zur Nutzung durch Kinder (bis 12 Jahre) bestimmte Freianlage. b) Zum Leistungsbild Objektplanung Freianlagen wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Freianlage entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013 /2021. d) Die Summe der Baukosten für die Freianlagen (KG 500 entspr. DIN 276) betrug mind. 150.000 EUR (ohne MwSt.). e) Die Leistungserbringung endete nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) und auch eine eventuelle Baufertigstellung lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 3: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau eines Bestandsgebäudes. b) Zum Leistungsbild Tragwerksplanung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 1 bis 5 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Das Tragwerk entsprach mind. der Honorarzone III gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Baukonstruktionskosten (KG 300 entspr. DIN 276) betrugen mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen zum o.g. Leistungsbild wurden nicht vor dem 01.06.2021 beendet. Für Los 4: Zu diesem Los sind Referenzen in zwei Kategorien anzugeben; Referenzen in Abschnitt D werden mit 45% gewichtet, Referenzen im Abschnitt E mit 40%. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Neubau, der Umbau oder die Sanierung/Modernisierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Technische Ausrüstung wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 3 und 8 (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (Abschnitt E) bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Die Anlagengruppen 1 bis 3 (Abschnitt D) bzw. 4 und 5 (Abschnitt E) entsprachen mind. der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021. d) Die Summe der Kosten für die Anlagengruppen 1, 2, 3 und 8 (KG 410 bis 430 plus 480 entspr. DIN 276) betrug mind. 200.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt D) bzw. für die Anlagengruppen 4 und 5 (KG 440+450

entspr. DIN 276) betrug mind. 100.000 EUR ohne MwSt. (Abschnitt E). e) Die Leistungen zu den o.g. Anlagengruppen wurden nicht vor dem 01.06.2019 (Stichtag) beendet und auch eine eventuelle Fertigstellung dieser Anlagengruppen lag nicht vor diesem Stichtag. Für Los 5: a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war der Umbau und/oder die Sanierung eines Gebäudes. b) Zum Leistungsbild Bauphysik wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 für mindestens einen Anwendungsbereich (Wärmeschutz und Energiebilanzierung; Bauakustik; Raumakustik) bearbeitet. c) Das Objekt entsprach im jeweiligen Anwendungsbereich mindestens der Honorarzone II gemäß HOAI 2013/2021, d.h. bearbeitete Anwendungsbereiche der Honorarzone I bleiben bei der Bewertung unberücksichtigt. d) Die Summe der Baukosten (KG 300+400 entspr. DIN 276) betrug mind. 500.000 EUR ohne MwSt. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Für Los 6: Das Kriterium "Referenzen" wird bei diesem Los abweichend mit 80% (statt 85%) gewichtet. a) Gegenstand der Referenz (Vorhaben) war ein öffentliches Gebäude i.S.d. DIN 18040-1. b) Zum Leistungsbild Brandschutz (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) wurde mindestens eine der Leistungsphasen 2 bis 5 und 8 bearbeitet und ist abgeschlossen. c) Der Nutzungs-Beiwert (entspr. Heft 17 der AHO-Schriftenreihe) lag nicht unter 1,0. d) Das Gebäude wies eine NF (entspr. DIN 277) von mind. 1.000 qm auf. e) Die Leistungen wurden nicht vor dem 01.06.2019 beendet. Referenzen, die sämtliche genannten Anforderungen erfüllen, müssen zumindest in Summe Für Los 1 und 2: die Leistungsphasen 1 bis 8 abdecken, Für Los 3: die Leistungsphasen 1 bis 6 abdecken, Für Los 4: die Leistungsphasen 1 bis 3 und 5 bis 8 für die Anlagengruppen 1 bis 5 abdecken, Für Los 5: die Leistungsphasen 1 bis 5 abdecken, Für Los 6: die Leistungsphasen 1 bis 5 und 8 abdecken, sonst gilt der Bewerber für dieses Los als nicht hinreichend geeignet. Berücksichtigt werden bei jeder Referenz jeweils nur abgeschlossene Leistungsphasen. Als Abschluss einer Leistungsphase gilt dabei jeweils die vollständige Erbringung aller Leistungen (deren Abnahme ist nicht entscheidend); abweichend hiervon genügt (wo einschlägig) bei LPh 8 die Fertigstellung der Bauausführung, d. h. die werkvertragliche Abnahme des letzten Ausführungsgewerks durch den Bauherrn (auch bei Abnahme unter Mängelvorbehalt) sowie: Bei Los 1 als Abschluss der LPh 4 bereits die Einreichung des vollständigen Genehmigungsantrags und der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsfähigen Planung unter Integration der Fachplanung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 2: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsfähigen Planung (auch bei noch ausstehender Fortschreibung der Ausführungsplanung während der Objektausführung); Bei Los 4: Als Abschluss der LPh 5 die Fertigstellung der ausführungsfähigen Planung einschließlich der Schlitz- und Durchbruchpläne. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen
Gewichtung (Prozentanteil, genau): 85,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Personelle Leistungsfähigkeit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Anzugeben ist jeweils für die Jahre 2021, 2022 und 2023 sowie aktuell die Anzahl fester Mitarbeiter/innen in den folgenden Berufsgruppen: Für Los 1: - MA mit Zulassung als Architekt/in bzw. der Befugnis, in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Architektur oder Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Architekt /in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf

sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 3,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 2: - MA mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in bzw. der Befugnis, in Deutschland entsprechend tätig zu werden. - sonstige MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Landschaftsarchitektur, Landschaftsbau oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen (umgerechnet in Vollzeitstellen) mit Zulassung als Landschaftsarchitekt/in (bzw. Befugnis zu entsprechender Betätigung in der Bundesrepublik Deutschland) darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 3: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - Ingenieur/innen der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung. - MA mit Abschluss als Bautechniker/in, Konstrukteur/in, Bauzeichner/in, technischer Zeichner/in oder vergleichbarem Berufsabschluss. Die Anzahl fester Mitarbeiter/innen mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 2,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 4: - Ingenieur/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Versorgungstechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Ingenieur/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - Techniker/innen der Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder einer vergleichbaren Fachrichtung. Die Anzahl der Ingenieur/innen und Techniker/innen zusammen darf sowohl für die Fachrichtung Versorgungstechnik (oder vergleichbar) als auch für die Fachrichtung Elektrotechnik, Nachrichtentechnik (oder vergleichbar) nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Dies jeweils sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023. Für Los 5: - MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung, - MA mit Berufsabschluss als Bautechniker/in. Die Anzahl der MA mit Studienabschluss der Fachrichtung Bauphysik, Bauingenieurwesen oder einer vergleichbaren Fachrichtung darf sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Für Los 6: Das Kriterium "Personelle Leistungsfähigkeit" wird bei diesem Los abweichend mit 15% (statt 10%) gewichtet. - öffentlich bestellte und vereidigte Brandschutzsachverständige, - sonstige Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz), - sonstige MA mit bautechnischem Studienabschluss - MA mit Berufsabschluss als Techniker/in oder sonstigem bautechnischen Berufsabschluss. Die Anzahl der Ingenieur/innen der Fachrichtung Brandschutzingenieurwesen oder Bauingenieurwesen (mit Vertiefung vorbeugender Brandschutz) und der öffentlich bestellten und vereidigten Brandschutzsachverständigen darf zusammen sowohl aktuell als auch im Durchschnitt der Jahre 2021 bis 2023 nicht unter 1,00 (Vollzeitstellen-Äquivalent) liegen. Zur Nachweisführung genügen entsprechende Eigenerklärungen im Bewerbungsformular.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualität der zu erwartenden Herangehensweise im Auftragsfall (Projektkonzept)

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 47,5

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualifikation und Erfahrung verantwortliche/r Projektbearbeiter/in

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 12,5

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Höhe des angebotenen Honorars

Beschreibung: siehe Zuschlagsmatrix A03

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 40

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YKRHN8A>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 12/07/2024 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Siehe zu Unterlagen, die nicht nachgefordert werden, die gesetzliche Regelung in § 56 Abs. 3 VgV.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter und deren Bevollmächtigte sind zur Öffnung nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Vertragsbedingungen gemäß TVgG NRW

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein zulässiger Nachprüfungsantrag bei der zuständigen Vergabekammer kann allenfalls bis zur wirksamen Zuschlagserteilung gestellt werden. Eine wirksame Zuschlagserteilung ist erst möglich, wenn der Auftraggeber die unterlegenen Bieter über den Grund der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, in Textform informiert hat und seit der Absendung der Information 15 Kalendertage (bei Versand per Telefax oder auf elektronischem Weg: 10 Kalendertage) vergangen sind. Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergaberechtsvorschriften schon vor Einreichen des Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die aufgrund dieser Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden, oder - Verstöße gegen Vergaberechtsvorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gerügt werden. Teilt der Auftraggeber einem Bewerber oder Bieter mit, dass er einer Rüge nicht abhelfen will, so kann der betroffene Bewerber oder Bieter wegen dieser Rüge nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang dieser Mitteilung einen zulässigen Nachprüfungsantrag stellen.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln

Beschaffungsdienstleister: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Emmerich am Rhein

Registrierungsnummer: DE120060724

Stadt: Emmerich am Rhein

Postleitzahl: 46446

Land, Gliederung (NUTS): Kleve (DEA1B)

Land: Deutschland

E-Mail: stadtverwaltung@stadt-emmerich.de

Telefon: +46 2822 75-0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: DE 125 233 481
Postanschrift: Münsterstraße 1-3
Stadt: Hamm
Postleitzahl: 59065
Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de
Telefon: +49 238192122-0
Rollen dieser Organisation:
Beschaffungsdienstleister

8.1. **ORG-0003**

Offizielle Bezeichnung: Wolter Hoppenberg Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Registrierungsnummer: DE 125 233 481
Postanschrift: Münsterstraße 1-3
Stadt: Hamm
Postleitzahl: 59065
Land, Gliederung (NUTS): Hamm, Kreisfreie Stadt (DEA54)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabestelle@wolter-hoppenberg.de
Telefon: +49 238192122-0
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0004**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221 147-0
Fax: +49 221147-2889
Rollen dieser Organisation:
Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. **ORG-0005**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, c/o Bezirksregierung Köln
Registrierungsnummer: 05315-03002-81
Postanschrift: Zeughausstraße 2-10
Stadt: Köln
Postleitzahl: 50667
Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)
Land: Deutschland
E-Mail: poststelle@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 221 147-0

Fax: +49 221147-2889

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0006

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

09f53bb7-85fd-4991-bfaa-c8cb39a5e5a1-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

10.1. Änderung

Beschreibung der Änderungen: Die Einreichungsfrist für die Teilnahmeanträge wird aufgrund der Komplexität des Verfahrens um zwei Wochen bis zum 12.07.2024, 09:00 Uhr verlängert.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 416567a4-bdd7-4d5e-b921-1bd4df2b5977 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 27/06/2024 13:04:49 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 385150-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 125/2024

Datum der Veröffentlichung: 28/06/2024